

JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen

BIP-Zahlungsformate für Lokalisierungen

Release 9.1.x

E60254-01

Januar 2015

Copyright © 2015, Oracle und/oder verbundene Unternehmen. All rights reserved. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Software und zugehörige Dokumentation werden im Rahmen eines Lizenzvertrages zur Verfügung gestellt, der Einschränkungen hinsichtlich Nutzung und Offenlegung enthält und durch Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt ist. Sofern nicht ausdrücklich in Ihrem Lizenzvertrag vereinbart oder gesetzlich geregelt, darf diese Software weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder durch irgendein Mittel zu irgendeinem Zweck kopiert, reproduziert, übersetzt, gesendet, verändert, lizenziert, übertragen, verteilt, ausgestellt, ausgeführt, veröffentlicht oder angezeigt werden. Reverse Engineering, Disassemblierung oder Dekompilierung der Software ist verboten, es sei denn, dies ist erforderlich, um die gesetzlich vorgesehene Interoperabilität mit anderer Software zu ermöglichen.

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sollten Sie Fehler oder Unstimmigkeiten in der Dokumentation finden, bitten wir Sie, uns diese schriftlich mitzuteilen.

Wird diese Software oder zugehörige Dokumentation an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. einen Lizenznehmer im Auftrag der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika geliefert, dann gilt Folgendes:

U.S. GOVERNMENT END USERS: Oracle programs, including any operating system, integrated software, any programs installed on the hardware, and/or documentation, delivered to U.S. Government end users are "commercial computer software" pursuant to the applicable Federal Acquisition Regulation and agency-specific supplemental regulations. As such, use, duplication, disclosure, modification, and adaptation of the programs, including any operating system, integrated software, any programs installed on the hardware, and/or documentation, shall be subject to license terms and license restrictions applicable to the programs. No other rights are granted to the U.S. Government.

Diese Software oder Hardware ist für die allgemeine Anwendung in verschiedenen Informationsmanagementanwendungen konzipiert. Sie ist nicht für den Einsatz in potenziell gefährlichen Anwendungen bzw. Anwendungen mit einem potenziellen Risiko von Personenschäden geeignet. Falls die Software oder Hardware für solche Zwecke verwendet wird, verpflichtet sich der Lizenznehmer, sämtliche erforderlichen Maßnahmen wie Fail Safe, Backups und Redundancy zu ergreifen, um den sicheren Einsatz dieser Software oder Hardware zu gewährleisten. Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die beim Einsatz dieser Software oder Hardware in gefährlichen Anwendungen entstehen.

Oracle und Java sind eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen. Andere Namen und Bezeichnungen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Intel und Intel Xeon sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation. Alle SPARC-Marken werden in Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken der SPARC International, Inc. AMD, Opteron, das AMD-Logo und das AMD Opteron-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Advanced Micro Devices. UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Diese Software oder Hardware und die Dokumentation können Zugriffsmöglichkeiten auf oder Informationen über Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten enthalten. Sofern nicht ausdrücklich in einem Vertrag mit Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten und lehnen ausdrücklich jegliche Art von Gewährleistung diesbezüglich ab. Sofern nicht ausdrücklich in einem Vertrag mit Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, Kosten oder Schäden, die aufgrund des Zugriffs oder der Verwendung von Inhalten, Produkten und Serviceleistungen von Dritten entstehen.

Inhalt

Vorwort	5
1. Zielgruppe	5
2. JD Edwards EnterpriseOne-Produkte	5
3. JD Edwards EnterpriseOne Anwendungsgrundlagen	5
4. Eingabehilfen für die Dokumentation	6
5. Zugehörige Dokumente	6
6. Konventionen	6
1. Einführung in BIP-Zahlungsformate für Lokalisierungen	7
1.1. BI Publisher in die JD Edwards EnterpriseOne-Systeme integrieren	7
1.2. JD Edwards EnterpriseOne-Zahlungsprozess implementieren	7
1.2.1. Implementierungsschritte für die automatische Zahlungsverarbeitung	7
2. Erläuterungen zur Zahlungsverarbeitung mit Oracle BI Publisher	9
2.1. Überblick über Oracle BI Publisher für die automatische Zahlungsverarbeitung	9
2.1.1. Automatische Zahlungsverarbeitung	9
2.1.2. Validierungen	10
2.2. Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen	11
2.2.1. Zahlerinformationen	11
2.2.2. Zahlungsempfängerinformationen	11
2.2.3. Bankkontoinformationen	12
2.2.4. Empfängerbankkontoinformationen	12
2.2.5. Zahlungsinformationen	13
2.2.6. Zahlungsdokumentinformationen	13
2.2.7. Letzter Schuldner (Update für Release 9.1)	13
2.2.8. Letzter Schuldner (Update für Release 9.1)	14
2.3. Überblick über die Einrichtung für die Verwendung von BI Publisher für die Zahlungsverarbeitung	14
2.3.1. UDCs für Zahlungsformate	14
2.3.1.1. Zahlungsmittel (00/PY)	14
2.3.1.2. Lastschriftanzeige - Zahlungen (04/PD)	15
2.3.1.3. Bankdatei erstellen (04/PP)	15
2.3.1.4. Vorlagen mit Ausrichtung (70/AL)	15
2.3.1.5. Währungscodequerverweis (70/CC)	15
2.3.1.6. Vorlagen für Wechselzahlung (70/DF)	15
2.3.1.7. Vorlagen mit Abschnitt (70/ST)	16
2.3.2. Werte für das Programm "Standardzahlungsmittel"	16
3. BI Publisher für Zahlungsformate in Brasilien verwenden	17
3.1. Erläuterungen zu Zahlungsformat-Verarbeitungsoptionen für die Verwendung brasilianischer Schecks als Zahlungsformat	17
3.2. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung brasilianischer Schecks als Zahlungsformat einrichten	18
3.2.1. Allgemeines	18
3.2.2. Leistung	18
3.2.3. Validierungen	18
4. BI Publisher-Zahlungsformate in europäischen Ländern verwenden	21

4.1. Erläuterungen zu Zahlungsformat-Verarbeitungsoptionen für europäische Zahlungsformate	21
4.1.1. Wichtige Informationen zur Verwendung französischer Schuldscheine als Zahlungsformat	22
4.2. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung der SEPA-Überweisungsinittierung als Zahlungsformat einrichten	22
4.2.1. Allgemeines	22
4.2.2. Leistung	23
4.2.3. Validierungen	24
4.2.4. Parameter (Update für Release 9.1)	24
4.3. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung französischer Schuldscheine als Zahlungsformat einrichten	25
4.3.1. Allgemeines	25
4.3.2. Leistung	25
4.3.3. Validierungen	25
4.4. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung deutscher Schecks als Zahlungsformat einrichten	26
4.4.1. Allgemeines	26
4.4.2. Leistung	26
4.4.3. Validierungen	27
4.5. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung des niederländischen Inlands-EZV als Zahlungsformat einrichten	27
4.5.1. Allgemeines	27
4.5.2. Leistung	28
4.5.3. Validierungen	28
4.6. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung des spanischen EZV als Zahlungsformat einrichten	29
4.6.1. Allgemeines	29
4.6.2. Leistung	29
4.6.3. Validierungen	29
A. JD Edwards EnterpriseOne-Daten-Mapping zu XML-Feldern für Zahlungsformate	31
A.1. XML-Felder und JD Edwards EnterpriseOne-Quelle	31
Index	35

Vorwort

Willkommen bei JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen - BIP-Zahlungsformate für Lokalisierungen

1. Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an Implementierer und Endbenutzer der JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungssysteme für die folgenden Länder:

- Brasilien
- Frankreich
- Deutschland
- Niederlande
- Spanien
- Alle, die SEPA-Überweisungen verwenden

2. JD Edwards EnterpriseOne-Produkte

Dieses Handbuch bezieht sich auf die folgenden JD Edwards EnterpriseOne-Produkte von Oracle:

- JD Edwards EnterpriseOne Kreditorenbuchhaltung
- JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Brasilien
- JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Frankreich
- JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland
- JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Deutschland
- JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für die Niederlande
- JD Edwards EnterpriseOne-Lokalisierungen für Spanien

3. JD Edwards EnterpriseOne Anwendungsgrundlagen

Weitere wichtige Informationen zur Einrichtung und Konfiguration Ihres Systems finden Sie in der Begleitdokumentation mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Financial Management Application Fundamentals 9.0 Implementation Guide*.

Kunden müssen eine von diesem Release unterstützte Plattform verwenden. Nähere Angaben hierzu finden Sie in den technischen Mindestanforderungen für JD Edwards EnterpriseOne. Darüber hinaus ist eine Integration, Schnittstelle oder Zusammenarbeit zwischen JD Edwards EnterpriseOne und anderen Oracle-Produkten möglich. Beachten Sie hierzu die Programmvoraussetzungen und Versionsreferenzen, die Sie unter <http://oracle.com/contracts/index.html> in den Referenzmaterialien zur Programmdokumentation finden, um die Kompatibilität der unterschiedlichen Oracle-Produkte sicherzustellen.

4. Eingabehilfen für die Dokumentation

Informationen zum Bestreben von Oracle, Eingabehilfen zur Verfügung zu stellen, finden Sie auf der Oracle Accessibility Program-Website unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=docacc>.

Zugriff auf Oracle Support

Kunden von Oracle, die Support erworben haben, haben über "My Oracle Support" Zugriff auf elektronischen Support. Informationen finden Sie unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=info> oder unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=trs>, falls Sie hörgeschädigt sind.

5. Zugehörige Dokumente

Zugehörige Dokumente können Sie über die JD Edwards EnterpriseOne Release Documentation Overview-Seiten unter My Oracle Support abrufen. Öffnen Sie die Hauptseite mit dem Dokumentationsüberblick, indem Sie nach der Dokument-ID 1308615.1 suchen, oder verwenden Sie den folgenden Link:

<https://support.oracle.com/CSP/main/article?cmd=show&type=NOT&id=1308615.1>

Um zu dieser Seite zu navigieren, klicken Sie auf der My Oracle Support-Homepage auf die Registerkarte "Knowledge", dann auf das Menü "Tools and Training", "JD Edwards EnterpriseOne", "Welcome Center", "Release Information Overview".

6. Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Textkonventionen verwendet:

Konvention	Beschreibung
Fett	Kennzeichnet Feldwerte.
<i>Kursiv</i>	Kennzeichnet Hervorhebungen und Titel von JD Edwards EnterpriseOne-Veröffentlichungen oder anderen Publikationen.
<i>Monospace</i>	Kennzeichnet einen JD Edwards EnterpriseOne-Programmcode, andere Codebeispiele oder eine URL.

Einführung in BIP-Zahlungsformate für Lokalisierungen

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über folgende Themen:

- [Abschnitt 1.1, „BI Publisher in die JD Edwards EnterpriseOne-Systeme integrieren“ \[7\]](#)
- [Abschnitt 1.2, „JD Edwards EnterpriseOne-Zahlungsprozess implementieren“ \[7\]](#)

1.1. BI Publisher in die JD Edwards EnterpriseOne-Systeme integrieren

BI Publisher von Oracle lässt sich in das JD Edwards EnterpriseOne-System integrieren. Sie müssen die BI Publisher-Software erwerben und installieren. In der Dokumentation zu BI Publisher finden Sie Informationen zur Einrichtung und Verwendung von BI Publisher sowie zur Integration in JD Edwards EnterpriseOne-Software.

1.2. JD Edwards EnterpriseOne-Zahlungsprozess implementieren

In diesem Abschnitt erhalten Sie einen Überblick über die Schritte, die zur Implementierung des JD Edwards EnterpriseOne-Zahlungsprozesses erforderlich sind.

Berücksichtigen Sie bereits in der Planungsphase der Implementierung sämtliche Informationsquellen zu JD Edwards EnterpriseOne, z.B. die Installationshandbücher und Informationen zur Fehlerbehebung.

1.2.1. Implementierungsschritte für die automatische Zahlungsverarbeitung

In dieser Auflistung sind die empfohlenen anwendungsspezifischen Implementierungsschritte für den automatischen Zahlungsprozess im JD Edwards EnterpriseOne-System aufgeführt:

1. Richten Sie das JD Edwards EnterpriseOne-Adressbuchsystem ein.

Siehe *JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen - Adressbuch*

2. Richten Sie allgemeine Finanzdaten ein, wie Unternehmen und Bankkonten.

Siehe *JD Edwards EnterpriseOne Applications Financial Management Fundamentals*

3. Richten Sie Lieferanten und den automatischen Zahlungsprozess ein.

Siehe *JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen - Kreditorenbuchhaltung*

Erläuterungen zur Zahlungsverarbeitung mit Oracle BI Publisher

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- [Abschnitt 2.1, „Überblick über Oracle BI Publisher für die automatische Zahlungsverarbeitung“ \[9\]](#)
- [Abschnitt 2.2, „Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen“ \[11\]](#)
- [Abschnitt 2.3, „Überblick über die Einrichtung für die Verwendung von BI Publisher für die Zahlungsverarbeitung“ \[14\]](#)

2.1. Überblick über Oracle BI Publisher für die automatische Zahlungsverarbeitung

Die JD Edwards EnterpriseOne-Software wurde optimiert und bietet Ihnen nun die Möglichkeit, mit Business Intelligence Publisher (BI Publisher) von Oracle Zahlungen in bestimmten Zahlungsformaten zu generieren.

2.1.1. Automatische Zahlungsverarbeitung

JD Edwards EnterpriseOne Kreditorenbuchhaltung bietet einen Prozess zur automatischen Zahlungsverarbeitung, mit dem Zahlungen generiert werden können. Bei manchen Zahlungsformaten können mit BI Publisher die Zahlungsdaten aus den JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert werden. Manche Zahlungsformate werden sowohl für den bestehenden automatischen Zahlungsprozess als auch für die BI Publisher-Datenextraktion unterstützt. Andere Zahlungsformate werden dagegen nur für eine der beiden Methoden unterstützt. In diesem Dokument werden nur die Zahlungsformate behandelt, die für BI Publisher unterstützt werden.

Der Prozess zur Verwendung von BI Publisher für die Generierung von Zahlungen umfasst das Programm für Zahlungsinformationsextraktion (R704001), Vorlagen, Berichtsdefinitionen und Versionen für die Zahlungsformate, für die BI Publisher genutzt werden kann. Jede Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion ist für ein bestimmtes Zahlungsformat eingerichtet. Eine Berichtsdefinition und eine Vorlage sind mit der Version verknüpft. Sie richten ein Zahlungsmittel in der UDC-Liste 00/PY ein und ordnen das Zahlungsmittel einer Version zu. Die Zuordnungen von Version, Berichtsdefinition und Vorlage werden dann zum Generieren der Ausgabe verwendet.

Das Programm für Zahlungsinformationsextraktion wird gestartet, wenn Sie für die automatische Zahlungsverarbeitung die Verwendung des Programms R704001 (P704001) für automatische Zahlungen einrichten. Wenn Sie die Schreibfunktion im Programm "Arbeiten mit Zahlungsgruppen" (P04571) ausführen, werden die ausgewählten Zahlungen verarbeitet, und der Zahlungsstatus wird auf den Aktualisierungsstatus gesetzt (UPD), sofern keine Fehler auftreten. Wenn

Fehler auftreten, wird der Zahlungsstatus nicht geändert. Nach der Zahlungsverarbeitung wird das Programm für Zahlungsinformationsextraktion R704001A gestartet, das Fehlermeldungen an den Arbeitsplatz sendet und Sie über den Speicherort der Ausgabe informiert.

In der folgenden Tabelle sind die Beziehungen zwischen den Versionen, Berichtsdefinitionen und Vorlagen für Zahlungsformate angegeben, für die Sie BI Publisher für Zahlungen verwenden können, die über das JD Edwards EnterpriseOne-System ausgeführt wurden:

Zahlungsmittel	Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion (R704001)	Berichtsdefinition	Zahlungsformatvorlage	Ausgabeart
Anwenderspezifischer Code. Beispiel: Zahlungsmittel A.	ZJDE0001	RD76B401	TMPL76B401 (Vorlage für brasilianischen Scheck)	RTF-Datei
Anwenderspezifischer Code. Beispiel: Zahlungsmittel B.	ZJDE0002	RD70401	TP7040101 (Formatvorlage für SEPA-Überweisungsinitiierung)	XML-Datei
Anwenderspezifischer Code. Beispiel: Zahlungsmittel B.	ZJDE0002	RD70401B	TP704001TR02 (Berichtsvorlage für SEPA-Überweisungen)	PDF-Datei
Anwenderspezifischer Code. Beispiel: Zahlungsmittel C.	ZJDE0003	RD74F401	TMPL74F401 (Vorlage für französischen Schuldschein)	RTF-Datei
Anwenderspezifischer Code. Beispiel: Zahlungsmittel D.	ZJDE0004	RD74D401	TMPL74D401 (Vorlage für deutschen Scheck mit Abschnitt für zusätzliche Zahlungsinformationen)	RTF-Datei
Anwenderspezifischer Code. Beispiel: Zahlungsmittel E.	ZJDE0005	RD74N401	TMPL74N401 (Vorlage für niederländischen Inlands-EZV)	ETEXT-Datei
Anwenderspezifischer Code. Beispiel: Zahlungsmittel F.	ZJDE0006	RD74S401	TMPL74S401 (Vorlage für spanischen EZV)	ETEXT-Datei

Wichtig!:

Die von BI Publisher verwendeten Vorlagen zur Datenextraktion wurden nicht von JD Edwards EnterpriseOne erstellt und können deshalb nicht geändert werden.

2.1.2. Validierungen

Wenn Sie die Verarbeitungsoptionen entsprechend einstellen, wird vom System validiert, ob die IBAN (International Bank Account Number) und SWIFT-Codes (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication) für das Unternehmen und den Lieferanten eingerichtet sind. Darüber hinaus wird validiert, ob der Währungscode der Zahlungen dem Währungscode in den Verarbeitungsoptionen entspricht. Wenn eine Validierung fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung an den Arbeitsplatz gesendet und der Zahlungsstatus nicht auf "Aktualisieren" (UPD) gesetzt.

Für die Zahlungsformate "SEPA-Überweisungsinitiierung" (Version ZJDE0002 des Programms für Zahlungsinformationsextraktion) und "Inlands-EZV - Niederlande" (Version ZJDE0005 des Programms für Zahlungsinformationsextraktion) werden zusätzliche Validierungen vorgenommen. Informationen zu den zusätzlichen Validierungen finden Sie in den Verarbeitungsoptionen für diese Versionen.

2.2. Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen

Für jedes Zahlungsformat wird eine andere Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion verwendet. Abhängig von den Anforderungen für das jeweilige Format geben Sie Verarbeitungsoptionen an, um die zu extrahierenden Informationen festzulegen. Wenn unnötige Daten bei der Datenextraktion weggelassen werden, verbessert sich die Systemleistung.

Beim Festlegen der Verarbeitungsoptionen können Sie die folgenden Informationen für die Extraktion auswählen:

2.2.1. Zahlerinformationen

Wenn Sie angeben, dass Zahlerinformationen extrahiert werden sollen, werden Daten aus den folgenden Tabellen in die extrahierte Datei geschrieben:

- KDT-Zahlungsverarbeitung - Zusammenfassung (F04572)

Mit den Feldern "Zahlungsgruppen-Kontrollnummer" (Datenelement HDC) und "Scheckkontrollnummer" (Datenelement CKC) wird das Unternehmen (Datenelement CO) ermittelt.

- Unternehmenskonstanten (F0010)

Für den Zugriff auf die Tabelle "Adressbuchstamm" (F0101) und die Tabelle "Adresse nach Datum" (F0116) wird die Adressnummer (Datenelement AN8) aus der Tabelle F0010 verwendet.

- Adressbuchstamm (F0101)
 - Adressnummer
 - Steuernummer (Datenelement TAX)
- Adresse nach Datum (F0116)

Mit der Adressnummer und dem Gültigkeitsdatum werden die Adressinformationen ermittelt:

- Adresse (Datenelemente ADD1–ADD3)
- Postleitzahl (Datenelement ADDZ)
- Ort (Datenelement CTY1)
- Bundesland (Datenelement ADDS)
- Land (Datenelement CTR)

2.2.2. Zahlungsempfängerinformationen

Wenn Sie angeben, dass Zahlungsempfängerinformationen extrahiert werden sollen, werden Daten aus den folgenden Tabellen in die extrahierte Datei geschrieben:

- KDT-Zahlungsverarbeitung - Zusammenfassung (F04572)

Mit den Feldern "Zahlungsgruppen-Kontrollnummer" und "Scheckkontrollnummer" wird die Adressnummer des Zahlungsempfängers (Datenelement PYE) ermittelt.

- Adressbuchstamm (F0101)
 - Adressnummer
 - Steuernummer (Datenelement TAX)
- Adresse nach Datum (F0116)

Mit der Adressnummer und dem Gültigkeitsdatum werden die Adressinformationen ermittelt:

- Adresse (Datenelemente ADD1–ADD3)
- Postleitzahl (Datenelement ADDZ)
- Ort (Datenelement CTY1)
- Bundesland (Datenelement ADDS)
- Land (Datenelement CTR)

2.2.3. Bankkontoinformationen

Wenn Sie angeben, dass Bankkontoinformationen extrahiert werden sollen, werden Daten aus den folgenden Tabellen in die extrahierte Datei geschrieben:

- KDT-Zahlungsverarbeitung - Zusammenfassung (F04572)

Mit den Feldern "Zahlungsgruppen-Kontrollnummer" und "Scheckkontrollnummer" wird das HB-Bankkonto (Datenelement GLBA) ermittelt.

- Bankleitzahlstamm (F0030)
 - Konto-ID (Datenelement AID)
 - Bankleitzahl (Datenelement TNST)
 - Bankkontonummer - Kunde (Datenelement CBNK)
 - Bankkonto - Prüfziffer (Datenelement CHKD)
 - SWIFT-Code (Datenelement SWFT)
 - International Bank Account Number (Datenelement IBAN)
 - Adressnummer - Bank (Datenelement AN8BK)
- Adresse nach Datum (F0116)

Mit der Adressnummer der Bank und dem Gültigkeitsdatum werden die Adressinformationen ermittelt:

- Adresse (Datenelemente ADD1–ADD4)
- Adresse
- Postleitzahl
- Ort
- Bundesland
- Land

2.2.4. Empfängerbankkontoinformationen

Wenn Sie angeben, dass Empfängerbankkontoinformationen extrahiert werden sollen, werden Daten aus den folgenden Tabellen in die extrahierte Datei geschrieben:

- KDT-Zahlungsverarbeitung - Zusammenfassung (F04572)

Mit den Feldern "Zahlungsgruppen-Kontrollnummer" und "Scheckkontrollnummer" werden die Werte ermittelt, die für diese Felder zu verwenden sind.

- Bankkontonummer - Kunde
- Bankkonto - Prüfziffer

- Bankleitzahl
- Adressnummer des Zahlungsempfängers
- Bankleitzahlstamm (F0030)
 - Konto-ID
 - Bankleitzahl
 - Bankkontonummer - Kunde
 - Bankkonto - Prüfziffer
 - SWIFT-Code
 - Internationale Bankkontonummer
 - Adressnummer des Zahlungsempfängers
 - Adressnummer

2.2.5. Zahlungsinformationen

Wenn Sie angeben, dass Zahlungsinformationen extrahiert werden sollen, werden Daten aus der Tabelle "KDT-Zahlungsverarbeitung - Zusammenfassung" in die extrahierte Datei geschrieben:

- Zahlungsgruppen-Kontrollnr.
- Scheckkontrollnummer
- Adressnummer des Zahlungsempfängers
- Zahlungsbetrag (Datenelement PAAP)
- Datum - Für HB - Julianisch (Datenelement DGJ)
- Ausgangswährungscode (Datenelement CRCD)
- HB-Bankkonto
- Adressnummer
- Unternehmen

2.2.6. Zahlungsdokumentinformationen

Wenn Sie angeben, dass Zahlungsinformationen extrahiert werden sollen, werden Daten aus den folgenden Tabellen in die extrahierte Datei geschrieben:

- KDT-Zahlungsverarbeitung - Zusammenfassung

Mit den Feldern "Zahlungsgruppen-Kontrollnummer" und "Scheckkontrollnummer" werden die Daten ermittelt, die aus der Tabelle "KDT-Zahlungsverarbeitung - Detail" (F04573) extrahiert werden.

- KDT-Zahlungsverarbeitung - Detail (F04573)
 - Nettofälligkeit (DDJ)
 - Zahlungsbetrag (PAAP)
 - Beanspruchter Skonto (ADSA)
 - Datum - Rechnung - Julianisch (DIVJ)
 - Lieferantenrechnungsnummer (VINV)

2.2.7. Letzter Schuldner (Update für Release 9.1)

Informationen zum letzten Schuldner werden extrahiert, wenn:

- Sie eine Adresszeilennummer in der Verarbeitungsoption "Adresszeilennummer des letzten Schuldners" für Programm R704001, Version ZJDE0002 angeben.
- Sie in der Verarbeitungsoption "Letzter Schuldner" für Programm R704001, Version ZJDE0002 angeben, dass die Informationen zum letzten Schuldner extrahiert werden sollen.
- Die Adresse des Schuldners (Unternehmensadresse) von der Adresse des letzten Schuldners abweicht.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, werden Daten aus diesen Tabellen in die extrahierte Datei geschrieben:

- KDT-Zahlungen verarbeiten - Header (F04571), KDT-Zahlungen verarbeiten - Zusammenfassung (F04572) und KDT-Zahlungen verarbeiten - Details (F04573)
- Bankleitzahlstamm (F0030)
- Adressbuchstamm (F0101)

2.2.8. Letzter Schuldner (Update für Release 9.1)

Informationen zum letzten Gläubiger werden extrahiert, wenn:

- Sie eine Adresszeilennummer in der Verarbeitungsoption "Adresszeilennummer des letzten Gläubigers" für Programm R704001, Version ZJDE0002 angeben.
- Sie in der Verarbeitungsoption "Letzter Gläubiger" für Programm R704001, Version ZJDE0002 angeben, dass die Informationen zum letzten Gläubiger extrahiert werden sollen.
- Die Adresse des Gläubigers (Lieferantenadresse) von der Adresse des letzten Gläubigers abweicht.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, werden Daten aus diesen Tabellen in die extrahierte Datei geschrieben:

- KDT-Zahlungen verarbeiten - Header (F04571), KDT-Zahlungen verarbeiten - Zusammenfassung (F04572) und KDT-Zahlungen verarbeiten - Details (F04573)
- Bankleitzahlstamm (F0030)
- Adressbuchstamm (F0101)

2.3. Überblick über die Einrichtung für die Verwendung von BI Publisher für die Zahlungsverarbeitung

Bevor Sie BI Publisher zur Erstellung der Zahlungsformatausgabe verwenden, überprüfen Sie, ob die erforderlichen UDC-Listen und -Werte für das Programm "Standardzahlungsmittel" im System eingerichtet sind.

2.3.1. UDCs für Zahlungsformate

Sie müssen UDC-Werte einrichten, um automatische Zahlungen zu verarbeiten. Für manche Formate richten Sie auch Lastschriftinformationen ein.

2.3.1.1. Zahlungsmittel (00/PY)

Sie müssen ein Zahlungsmittel für die Zahlungen einrichten, die Sie über BI Publisher vornehmen. Sie können aber auch ein vorhandenes Zahlungsmittel verwenden. Nachdem Sie

den zu verwendenden Zahlungsmittelcode angegeben haben, ordnen Sie ihn dem Programm für Zahlungsinformationsextraktion (R704001) im Programm "Standardzahlungsmittel" (P0417) zu.

2.3.1.2. Lastschriftanzeige - Zahlungen (04/PD)

Sie müssen dieser UDC-Liste die Programm-ID für das Programm für Zahlungsinformationsextraktion hinzufügen, um das Programm als Lastschriftanzeigenprogramm für Zahlungen im Programm "Standardzahlungsmittel" angeben zu können. Wie bei allen Zahlungsformaten stellen Sie der Programm-ID den Buchstaben *P* anstelle von *R* voran. Beispiel: Um die Programm-ID für das Programm für Zahlungsinformationsextraktion anzugeben, geben Sie *P704001* statt *R704001* ein.

Sie müssen *P704001* als Lastschriftanzeigenprogramm festlegen, um negative Zahlungen in der Extraktion zu berücksichtigen.

2.3.1.3. Bankdatei erstellen (04/PP)

Sie müssen dieser UDC-Liste die Programm-ID für das Programm für Zahlungsinformationsextraktion hinzufügen, um das Programm als Zahlungsprogramm im Programm "Standardzahlungsmittel" angeben zu können. Wie bei allen Zahlungsformaten stellen Sie der Programm-ID den Buchstaben *P* anstelle von *R* voran. Beispiel: Um die Programm-ID für das Programm für Zahlungsinformationsextraktion anzugeben, geben Sie *P704001* statt *R704001* ein.

2.3.1.4. Vorlagen mit Ausrichtung (70/AL)

Das JD Edwards EnterpriseOne-System stellt fest codierte Werte für diese UDC-Liste zur Verfügung. Mit diesen Werten werden die Druckvorlagen angegeben, die die im Programm "Bankkontoinformationen" (P0030G) eingerichtete Ausrichtungsfunktion verwenden.

Hinweis:

Diese UDC-Liste wird beim französischen Schuldschein als Zahlungsformat (Version ZJDE0003 des Programms für Zahlungsinformationsextraktion) verwendet.

2.3.1.5. Währungscodequerverweis (70/CC)

Richten Sie Werte in dieser UDC-Liste ein, um einen Querverweis zwischen den Währungscode, die für die von Ihnen verwendeten Zahlungsformate erforderlich sind, und den im System vorhandenen Währungscodewerten zu erstellen. Wenn Sie die Schreibfunktion im Prozess für automatische Zahlungen verwenden, wird auf diese UDC-Liste mit dem Transaktionswährungscode zugegriffen, um den für das Zahlungsformat erforderlichen Währungscode abzurufen. Beispiel: Wenn Sie die SEPA-Überweisungsinittierung als Zahlungsformat verwenden und der Währungscode für Euro EU1 ist, müssen Sie einen Querverweis zum Code EUR einrichten, weil der Code EUR für dieses Format erforderlich ist.

Wenn kein Querverweis in dieser UDC-Liste gefunden wird, wird der Zahlungswährungscode in der Zahlungsformatausgabe verwendet.

2.3.1.6. Vorlagen für Wechselzahlung (70/DF)

Das JD Edwards EnterpriseOne-System stellt fest codierte Werte für diese UDC-Liste zur Verfügung. Mit diesen Werten werden die Druckvorlagen angegeben, die eine Wechselzahlung generieren.

Hinweis:

Diese UDC-Liste wird beim französischen Schuldschein als Zahlungsformat (Version ZJDE0003 des Programms für Zahlungsinformationsextraktion) verwendet.

2.3.1.7. Vorlagen mit Abschnitt (70/ST)

Das JD Edwards EnterpriseOne-System stellt fest codierte Werte für diese UDC-Liste zur Verfügung. Mit diesen Werten werden die Druckvorlagen angegeben, die die im Programm "Bankkontoinformationen" (P0030G) eingerichtete Abschnittsfunktion verwenden.

Hinweis:

Diese UDC-Liste wird beim französischen Schuldschein als Zahlungsformat (Version ZJDE0003 des Programms für Zahlungsinformationsextraktion) verwendet. Wenn Sie mehrere Lieferantenrechnungen mit einem Scheck begleiten, müssen Sie für die Verarbeitungsoption "Zusammengefasster Rechnungsposten" im Programm "Zahlungskontrollgruppen erstellen" (R04570) den Wert 1 festlegen.

2.3.2. Werte für das Programm "Standardzahlungsmittel"

Im Programm "Standardzahlungsmittel" geben Sie Programm-IDs und Versionen ein, um das zu verwendende Zahlungs- oder Lastschriftformat festzulegen. Wenn Sie im Programm "Standardzahlungsmittel" einen Wert für das Programm eingeben, müssen Sie, wie bei allen Zahlungsformaten, der Programm-ID den Buchstaben *P* anstelle von *R* voranstellen. Beispiel: Bei Eingabe der Programm-ID für das Programm für Zahlungsinformationsextraktion geben Sie *P704001* anstelle von "R704001" ein.

Bei allen Zahlungsformaten, für die Sie BI Publisher verwenden, geben Sie "P704001" im Feld "Zahlungen" im Programm "Standardzahlungsmittel" ein. In der folgenden Tabelle sind die Werte angegeben, die Sie für die einzelnen Zahlungsformate einrichten, die mit BI Publisher verwendet werden können:

Zahlungsformat	Druckversion - Feld	Zahlungsregister - Feld	Lastschriftanzeige - Feld	Lastschriftversion - Feld
Scheck - Brasilien	ZJDE0001	P04576	P04574	Leer
SEPA-Überweisungsinitiierung	ZJDE0002	P04576	P04574	Leer
Schuldschein - Frankreich	ZJDE0003	P04576N	P04574	Leer
Scheck - Deutschland	ZJDE0004	P04576	P04574	Leer
Inlands-EZV - Niederlande	ZJDE0005	P04576	P704001	ZJDE0005
EZV - Spanien	ZJDE0006	P04576	P704001	ZJDE0006

BI Publisher für Zahlungsformate in Brasilien verwenden

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über folgende Themen:

- [Abschnitt 3.1, „Erläuterungen zu Zahlungsformat-Verarbeitungsoptionen für die Verwendung brasilianischer Schecks als Zahlungsformat“ \[17\]](#)
- [Abschnitt 3.2, „Verarbeitungsoptionen für die Verwendung brasilianischer Schecks als Zahlungsformat einrichten“ \[18\]](#)

Siehe auch:

*"Zahlungsformate für Brasilien einrichten" im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for Brazil**

3.1. Erläuterungen zu Zahlungsformat-Verarbeitungsoptionen für die Verwendung brasilianischer Schecks als Zahlungsformat

Mit dem Programm "Zahlungsinformationen extrahieren" (R7040001) werden die für Zahlungsformate benötigten Daten aus JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert. Für jedes Zahlungsformat wird eine andere Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion verwendet. Da die Verarbeitungsoptionsvorlage für alle Versionen des Programms für Zahlungsinformationsextraktion dieselbe ist, legen Sie die Verarbeitungsoptionen für jede Version fest, um die zu extrahierenden Daten und die vom System auszuführenden Validierungen anzugeben. Die Systemleistung wird verbessert, wenn Sie in den Verarbeitungsoptionen festlegen, dass die Extraktion von Informationen unterdrückt werden soll, die nicht für ein bestimmtes Zahlungsformat erforderlich sind.

Über das Menü "Kreditorenbuchhaltung einrichten" (G700441) können Sie die Verarbeitungsoptionen für jede Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion aufrufen. Zur Ausführung des Programms für Zahlungsinformationsextraktion müssen Sie jedoch die Schreibfunktion im Programm "Arbeiten mit Zahlungsgruppen" (P04571) verwenden.

Wichtig!:

Jede Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion ist einer bestimmten Berichtsdefinitions- und Zahlungsformatvorlage zugeordnet. Wenn Sie eine neue Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion erstellen müssen, achten Sie darauf, eine Kopie der Version zu erstellen, die dem zu verwendenden Zahlungsformat entspricht. Wenn Sie beispielsweise eine andere Version bei brasilianischen Schecks als Zahlungsformat erstellen müssen, darf ausschließlich Version ZJDE0001 kopiert werden. Wenn Sie eine Kopie einer anderen Version verwenden, wird die falsche Berichtsdefinitions- oder Zahlungsformatvorlage verwendet.

3.2. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung brasilianischer Schecks als Zahlungsformat einrichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Verarbeitungsoptionen für die Version ZJDE0001 (Brasilianischer Scheck) des Programms "Zahlungsinformationen extrahieren" (R704001) festgelegt werden.

3.2.1. Allgemeines

Übersetzungsprogramm

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Liste "Scheckübersetzung" (98/CT) ein, um das Übersetzungsprogramm für die Konvertierung von Zahlen in Text festzulegen. Bleibt diese Verarbeitungsoption leer, wird das Übersetzungsprogramm verwendet, das der Zahlungswährung zugeordnet ist.

3.2.2. Leistung

Mit diesen Verarbeitungsoptionen schränken Sie die Daten ein, die aus den JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert werden.

Siehe [Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen \[11\]](#)

1. Bankkontoinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Bankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

2. Zahlungsempfängerinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsempfängerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

3. Empfängerbankkontoinformationen

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Extraktion von Empfängerbankkontoinformationen zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich sind.

4. Zahlerinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

5. Zahlungsdokumentinformationen

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Extraktion von Zahlungsdokumentinformationen zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich sind.

3.2.3. Validierungen

1. Lieferant - IBAN

Geben Sie *N* (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Validierung der IBAN (International Bank Account Number) des Lieferanten zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

2. Unternehmenskonto - IBAN

Geben Sie *N* (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Validierung der IBAN des Unternehmenskontos zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

3. Lieferant - SWIFT-Code

Geben Sie *N* (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Validierung des SWIFT-Codes des Lieferanten zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

4. Unternehmenskonto - SWIFT-Code

Geben Sie *N* (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Validierung des SWIFT-Codes des Unternehmenskontos zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

5. Währungscode

Geben Sie den Währungscode ein, der in der Zahlungsformatausgabe verwendet werden soll. Wenn Sie keinen Währungscode angeben, wird die Währung der Zahlung verwendet.

6. Besondere Validierungsregeln

Geben Sie einen Wert ein, der in der UDC-Liste "Besondere Validierungsregeln" (70/VL) enthalten ist, damit eine besondere Validierungsroutine angewendet wird.

Hinweis:

Da bei Verwendung brasilianischer Schecks als Zahlungsformat keine besondere Validierungsroutine erforderlich ist, sollten Sie diese Verarbeitungsoption leer lassen, damit keine Validierung durchgeführt wird.

BI Publisher-Zahlungsformate in europäischen Ländern verwenden

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über folgende Themen:

- [Abschnitt 4.1, „Erläuterungen zu Zahlungsformat-Verarbeitungsoptionen für europäische Zahlungsformate“ \[21\]](#)
- [Abschnitt 4.2, „Verarbeitungsoptionen für die Verwendung der SEPA-Überweisungsinittierung als Zahlungsformat einrichten“ \[22\]](#)
- [Abschnitt 4.3, „Verarbeitungsoptionen für die Verwendung französischer Schuldscheine als Zahlungsformat einrichten“ \[25\]](#)
- [Abschnitt 4.4, „Verarbeitungsoptionen für die Verwendung deutscher Schecks als Zahlungsformat einrichten“ \[26\]](#)
- [Abschnitt 4.5, „Verarbeitungsoptionen für die Verwendung des niederländischen Inlands-EZV als Zahlungsformat einrichten“ \[27\]](#)
- [Abschnitt 4.6, „Verarbeitungsoptionen für die Verwendung des spanischen EZV als Zahlungsformat einrichten“ \[29\]](#)

Siehe auch:

"Zahlungsformate für Frankreich einrichten" im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for France*.

"Zahlungsformate für Deutschland einrichten" im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen - Lokalisierungen für Deutschland*.

"Zahlungsformate für die Niederlande einrichten" im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for the Netherlands*.

"Zahlungsformate für Spanien einrichten" im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne Applications Localizations for Spain*.

4.1. Erläuterungen zu Zahlungsformat-Verarbeitungsoptionen für europäische Zahlungsformate

Mit dem Programm "Zahlungsinformationen extrahieren" (R7040001) werden die für Zahlungsformate benötigten Daten aus JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert. Für jedes Zahlungsformat wird eine andere Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion verwendet. Da die Verarbeitungsoptionsvorlage für alle Versionen des Programms für Zahlungsinformationsextraktion dieselbe ist, legen Sie die Verarbeitungsoptionen für jede Version fest, um die zu extrahierenden Daten und die vom System auszuführenden Validierungen anzugeben. Die Systemleistung wird verbessert, wenn Sie in den Verarbeitungsoptionen festlegen, dass die Extraktion von Informationen unterdrückt werden soll, die nicht für ein bestimmtes Zahlungsformat erforderlich sind.

Über das Menü "Kreditorenbuchhaltung einrichten" (G700441) können Sie die Verarbeitungsoptionen für jede Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion aufrufen. Zur Ausführung des

Programms für Zahlungsinformationsextraktion müssen Sie jedoch die Schreibfunktion im Programm "Arbeiten mit Zahlungsgruppen" (P04571) verwenden.

Hinweis (Update für Release 9.1):

Version 7.0 der Funktionalität "SEPA-Überweisung" wird in BI Publisher-Formaten unterstützt.

Das BIP-Tool ersetzt die Verwendung des Berichts "SEPA-XML-Überweisung - COMM - 04" (R744002) für SEPA-Überweisungen.

Siehe "Mit SEPA-Zahlungen und -Gutschriften arbeiten" im Handbuch mit dem Titel *JD Edwards EnterpriseOne-Anwendungen - Lokalisierungen für EU-Berichte und SEPA-Verarbeitung*

Wichtig!:

Jede Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion ist einer bestimmten Berichtsdefinitions- und Zahlungsformatvorlage zugeordnet. Wenn Sie eine neue Version des Programms für Zahlungsinformationsextraktion erstellen müssen, achten Sie darauf, eine Kopie der Version zu erstellen, die dem zu verwendenden Zahlungsformat entspricht. Wenn Sie beispielsweise eine andere Version bei der SEPA-Überweisungsinittierung als Zahlungsformat erstellen müssen, darf ausschließlich Version ZJDE0002 kopiert werden. Wenn Sie eine Kopie einer anderen Version verwenden, wird die falsche Berichtsdefinitions- oder Zahlungsformatvorlage verwendet.

4.1.1. Wichtige Informationen zur Verwendung französischer Schuldscheine als Zahlungsformat

Bevor Sie das Format für französische Schuldscheine verwenden, sollten Sie folgende Schritte ausführen:

- Richten Sie das HB-Bankkonto mit Informationen über die Anzahl der Ausrichtungsformulare und die Anzahl der Detailpositionen pro Abschnitt ein.
- Legen Sie für die Verarbeitungsoption "Zusammengefasster Rechnungsposten" im Programm "Zahlungskontrollgruppen erstellen" (R04570) den Wert *1* fest.
- Geben Sie *P04576N* als Zahlungsregisterprogramm im Programm "Standardzahlungsmittel" (P0417) ein.

4.2. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung der SEPA-Überweisungsinittierung als Zahlungsformat einrichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Verarbeitungsoptionen für die Version ZJDE0002 (SEPA-Überweisungsinittierung) des Programms "Zahlungsinformationen extrahieren" (R704001) festgelegt werden.

4.2.1. Allgemeines

1. Übersetzungsprogramm

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Liste "Scheckübersetzung" (98/CT) ein, um das Übersetzungsprogramm für die Konvertierung von Zahlen in Text festzulegen. Bleibt diese Verarbeitungsoption leer, wird das Übersetzungsprogramm verwendet, das der Zahlungswährung zugeordnet ist.

2. Vordefinierte Zeichen mit UDC-Liste 70/RS ersetzen (Update für Release 9.1)

Geben Sie an, ob Ersatzzeichen aus der UDC-Tabelle 70/RS verwendet werden sollen. Gültige Werte:

Y: Ja

N oder Leer: Nein

3. Über mehrere Rechnungen informieren (Update für Release 9.1)

Geben Sie an, ob pro Überweisung über mehrere Rechnungen informiert werden soll. Gültige Werte:

Y: Über mehrere Rechnungen informieren

N oder Leer: Nur über eine Rechnung informieren

4. Zahlungsnummer für zugeordnetes Dokument mit Dokumentart "PT"

Geben Sie die Folgenummer an, die für ein zugeordnetes Dokument mit der Dokumentart "PT" verwendet werden soll. Gültige Werte:

Leer: Automatische Nummernvergabe für Zahlungen aus dem Programm mit Bankkontoinformationen für das Hauptbuch (P0030G) verwenden

1: Standardfolgenummer aus dem Programm für automatische Nummernvergabe (P0002) verwenden

Je nach den Konstanten für die automatische Nummernvergabe, werden die Informationen aus System 04 und Zeile 5 abgerufen, oder aus Unternehmen, Geschäftsjahr und Dokumentart "PK", "PT" oder "P1".

4.2.2. Leistung

Mit diesen Verarbeitungsoptionen schränken Sie die Daten ein, die aus den JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert werden.

Siehe [Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen \[11\]](#)

1. Informationen zum Zahler (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

2. Bankkontoinformationen (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Bankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

3. Letzter Schuldner (Y/N) (Update für Release 9.1)

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Informationen zum letzten Schuldner zu extrahieren.

4. Informationen zum Zahlungsempfänger (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsempfängerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

4. Informationen zum Bankkonto des Zahlungsempfängers (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Empfängerbankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

6. Letzter Gläubiger (Y/N) (Update für Release 9.1)

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Informationen zum letzten Gläubiger zu extrahieren.

7. Zahlungsdokumentinformationen (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsdokumentinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

4.2.3. Validierungen

IBAN des Lieferanten (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, um die IBAN (International Bank Account Number) des Lieferanten zu validieren. Dieser Schritt ist für dieses Zahlungsformat erforderlich.

IBAN des Unternehmenskontos (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, um die IBAN des Unternehmenskontos zu validieren, die für dieses Zahlungsformat erforderlich ist.

SWIFT des Lieferanten (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, um den SWIFT-Code des Lieferanten zu validieren. Dieser Schritt ist für dieses Zahlungsformat erforderlich.

SWIFT des Unternehmenskontos (Y/N)

Geben Sie Y (Ja) ein, um den SWIFT-Code des Unternehmenskontos zu validieren. Dieser Schritt ist für dieses Zahlungsformat erforderlich.

Währungscode

Geben Sie den Währungscode ein, der in der Zahlungsformatausgabe verwendet werden soll. Wenn Sie keinen Währungscode angeben, wird die Währung der Zahlung verwendet.

Hinweis:

Für SEPA-Überweisungsdateien muss EUR als Währungscode verwendet werden. Wenn der interne Euro-Währungscode nicht EUR ist, müssen Sie einen Querverweis zwischen dem internen Währungscode und dem Wert EUR in der UDC-Liste 70/CC einrichten.

Besondere Validierungsregeln

Geben Sie VLSEPA an, damit die Validierungsroutine für SEPA-Überweisungsdateien angewendet wird.

Wenn Sie VLSEPA in dieser Verarbeitungsoption eingeben, werden IBAN und BIC-Code (SWIFT) für das Lieferanten- und das Unternehmenskonto validiert. Wenn einer der IBAN- oder BIC-Werte ungültig ist, wird eine Fehlermeldung an den Arbeitsplatz gesendet. Das System stoppt die Verarbeitung, wenn eine Fehlermeldung ausgegeben wird.

Zusätzlich wird eine Warnung an den Arbeitsplatz gesendet, wenn kein Land für das Unternehmen oder den Lieferanten angegeben wurde. Bei Ausgabe einer Warnung wird die Verarbeitung der Datensätze fortgesetzt.

4.2.4. Parameter (Update für Release 9.1)

1. Adresszeilennummer des letzten Schuldners

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Liste 70/UD an, mit dem die Adresszeilennummer bestimmt wird, die für den letzten Schuldner verwendet werden soll.

Für diese Verarbeitungsoption kann ein Wert von 1 bis 5 angegeben werden. Beispiel: Wenn die Verarbeitungsoption "Adresszeilennummer des letzten Schuldners" auf den Wert "2" gesetzt ist, wird Adressnummer 2 aus dem Adressbuch als Adressnummer des letzten Schuldners verwendet.

2. Adresszeilennummer des letzten Gläubigers

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Liste 70/UC an, mit dem die Adresszeilennummer bestimmt wird, die für den letzten Gläubiger verwendet werden soll.

4.3. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung französischer Schuldscheine als Zahlungsformat einrichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Verarbeitungsoptionen für die Version ZJDE0003 (Französische Schuldscheine) des Programms "Zahlungsinformationen extrahieren" (R704001) festgelegt werden.

4.3.1. Allgemeines

Übersetzungsprogramm

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Liste "Scheckübersetzung" (98/CT) ein, um das Übersetzungsprogramm für die Konvertierung von Zahlen in Text festzulegen. Bleibt diese Verarbeitungsoption leer, wird das Übersetzungsprogramm verwendet, das der Zahlungswährung zugeordnet ist.

4.3.2. Leistung

Mit diesen Verarbeitungsoptionen schränken Sie die Daten ein, die aus den JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert werden.

Siehe [Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen \[11\]](#)

1. Bankkontoinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Bankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

2. Zahlungsempfängerinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsempfängerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

3. Empfängerbankkontoinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Empfängerbankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

4. Zahlerinformationen

Geben Sie *N* (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Extraktion von Zahlerinformationen zu verhindern, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich sind.

Zahlungsdokumentinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsdokumentinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

4.3.3. Validierungen

Lieferant - IBAN

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung der IBAN (International Bank Account Number) des Lieferanten zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Unternehmenskonto - IBAN

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung der IBAN des Unternehmenskontos zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Lieferant - SWIFT-Code

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung des SWIFT-Codes des Lieferanten zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Unternehmenskonto - SWIFT-Code

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung des SWIFT-Codes des Unternehmenskontos zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Währungscode

Geben Sie den Währungscode ein, der in der Zahlungsformatausgabe verwendet werden soll. Wenn Sie keinen Währungscode angeben, wird die Währung der Zahlung verwendet.

Besondere Validierungsregeln

Geben Sie einen Wert ein, der in der UDC-Liste "Besondere Validierungsregeln" (70/VL) enthalten ist, damit die Validierungsroutine angewendet wird.

Hinweis:

Da bei Verwendung französischer Schuldscheine als Zahlungsformat keine besondere Validierungsroutine erforderlich ist, sollten Sie diese Verarbeitungsoption leer lassen, damit keine Validierung durchgeführt wird.

4.4. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung deutscher Schecks als Zahlungsformat einrichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Verarbeitungsoptionen für die Version ZJDE0004 (Deutscher Scheck) des Programms "Zahlungsinformationen extrahieren" (R704001) festgelegt werden.

4.4.1. Allgemeines

Übersetzungsprogramm

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Liste "Scheckübersetzung" (98/CT) ein, um das Übersetzungsprogramm für die Konvertierung von Zahlen in Text festzulegen. Bleibt diese Verarbeitungsoption leer, wird das Übersetzungsprogramm verwendet, das der Zahlungswährung zugeordnet ist.

4.4.2. Leistung

Mit diesen Verarbeitungsoptionen schränken Sie die Daten ein, die aus den JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert werden.

Siehe [Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen \[11\]](#)

1. Bankkontoinformationen

Geben Sie *N* (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Extraktion von Bankkontoinformationen zu verhindern, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich sind.

2. Zahlungsempfängerinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsempfängerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

3. Empfängerbankkontoinformationen

Geben Sie *N* (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Extraktion von Zahlungsempfängerinformationen zu verhindern, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich sind.

4. Zahlerinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

Zahlungsdokumentinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsdokumentinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

4.4.3. Validierungen

Lieferant - IBAN

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung der IBAN (International Bank Account Number) des Lieferanten zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Unternehmenskonto - IBAN

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung der IBAN des Unternehmenskontos zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Lieferant - SWIFT-Code

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung des SWIFT-Codes des Lieferanten zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Unternehmenskonto - SWIFT-Code

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung des SWIFT-Codes des Unternehmenskontos zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Währungscode

Geben Sie den Währungscode ein, der in der Zahlungsmatausgabe verwendet werden soll. Wenn Sie keinen Währungscode angeben, wird die Währung der Zahlung verwendet.

Besondere Validierungsregeln

Geben Sie einen Wert ein, der in der UDC-Liste "Besondere Validierungsregeln" (70/VL) enthalten ist, damit die Validierungsroutine angewendet wird.

Hinweis:

Da bei Verwendung deutscher Schecks als Zahlungsformat keine besondere Validierungsroutine erforderlich ist, sollten Sie diese Verarbeitungsoption leer lassen, damit keine Validierung durchgeführt wird.

4.5. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung des niederländischen Inlands-EZV als Zahlungsformat einrichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Verarbeitungsoptionen für die Version ZJDE0005 (Niederländischer Inlands-EZV) des Programms "Zahlungsinformationen extrahieren" (R704001) festgelegt werden.

4.5.1. Allgemeines

Übersetzungsprogramm

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Liste "Scheckübersetzung" (98/CT) ein, um das Übersetzungsprogramm für die Konvertierung von Zahlen in Text festzulegen. Bleibt diese

Verarbeitungsoption leer, wird das Übersetzungsprogramm verwendet, das der Zahlungswährung zugeordnet ist.

4.5.2. Leistung

Mit diesen Verarbeitungsoptionen schränken Sie die Daten ein, die aus den JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert werden.

Siehe [Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen \[11\]](#)

1. Bankkontoinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Bankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

2. Zahlungsempfängerinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsempfängerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

3. Empfängerbankkontoinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Empfängerbankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

4. Zahlerinformationen

Geben Sie *Y* (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

Zahlungsdokumentinformationen

Geben Sie *N* (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Extraktion von Zahlungsdokumentinformationen zu verhindern, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich sind.

4.5.3. Validierungen

Lieferant - IBAN

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung der IBAN (International Bank Account Number) des Lieferanten zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Unternehmenskonto - IBAN

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung der IBAN des Unternehmenskontos zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Lieferant - SWIFT-Code

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung des SWIFT-Codes des Lieferanten zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Unternehmenskonto - SWIFT-Code

Geben Sie *N* (Nein) ein, um die Validierung des SWIFT-Codes des Unternehmenskontos zu unterdrücken, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich ist.

Währungscode

Geben Sie den Währungscode ein, der in der Zahlungsformatausgabe verwendet werden soll. Wenn Sie keinen Währungscode angeben, wird die Währung der Zahlung verwendet.

Besondere Validierungsregeln

Geben Sie *VLNETH* an, damit die Validierungsroutine für die Konto-ID angewendet wird.

Für die Bankkontoarten P und B wird die Länge der Bankkonto-ID validiert. Wenn die Länge ungültig ist, wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Wenn ein Konto der Kontoart B eine gültige

Länge aufweist (10 Zeichen), wird ein Algorithmus zur Validierung der Nummer ausgeführt. Wenn die Nummer ungültig ist, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Fehlermeldungen werden im Arbeitsplatz angezeigt.

4.6. Verarbeitungsoptionen für die Verwendung des spanischen EZV als Zahlungsformat einrichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Verarbeitungsoptionen für die Version ZJDE0006 (Spanischer EZV) des Programms "Zahlungsinformationen extrahieren" (R704001) festgelegt werden.

4.6.1. Allgemeines

Übersetzungsprogramm

Geben Sie einen Wert aus der UDC-Liste "Scheckübersetzung" (98/CT) ein, um das Übersetzungsprogramm für die Konvertierung von Zahlen in Text festzulegen. Bleibt diese Verarbeitungsoption leer, wird das Übersetzungsprogramm verwendet, das der Zahlungswährung zugeordnet ist.

4.6.2. Leistung

Mit diesen Verarbeitungsoptionen schränken Sie die Daten ein, die aus den JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahiert werden.

Siehe [Informationen für den Extraktionsüberblick festlegen \[11\]](#)

1. Bankkontoinformationen

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Bankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

2. Zahlungsempfängerinformationen

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlungsempfängerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

3. Empfängerbankkontoinformationen

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Empfängerbankkontoinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

4. Zahlerinformationen

Geben Sie Y (Ja) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um Zahlerinformationen bei der Extraktion zu berücksichtigen, die für dieses Zahlungsformat erforderlich sind.

Zahlungsdokumentinformationen

Geben Sie N (Nein) ein, oder lassen Sie diese Verarbeitungsoption leer, um die Extraktion von Zahlungsdokumentinformationen zu verhindern, die für dieses Zahlungsformat nicht erforderlich sind.

4.6.3. Validierungen

Lieferant - IBAN

Geben Sie Y (Ja) ein, um die IBAN (International Bank Account Number) des Lieferanten zu validieren. Dieser Schritt ist für dieses Zahlungsformat erforderlich.

Unternehmenskonto - IBAN

Geben Sie Y (Ja) ein, um die IBAN des Unternehmenskontos zu validieren, die für dieses Zahlungsformat erforderlich ist.

Lieferant - SWIFT-Code

Geben Sie Y (Ja) ein, um den SWIFT-Code des Lieferanten zu validieren. Dieser Schritt ist für dieses Zahlungsformat erforderlich.

Unternehmenskonto - SWIFT-Code

Geben Sie Y (Ja) ein, um den SWIFT-Code des Unternehmenskontos zu validieren. Dieser Schritt ist für dieses Zahlungsformat erforderlich.

Währungscode

Geben Sie den Währungscode ein, der in der Zahlungsformatausgabe verwendet werden soll. Wenn Sie keinen Währungscode angeben, wird die Währung der Zahlung verwendet.

Besondere Validierungsregeln

Geben Sie einen Wert ein, der in der UDC-Liste "Besondere Validierungsregeln" (70/VL) enthalten ist, damit die Validierungsroutine angewendet wird.

Hinweis:

Da bei Verwendung des spanischen EZV als Zahlungsformat keine besondere Validierungsroutine erforderlich ist, sollten Sie diese Verarbeitungsoption leer lassen, damit keine Validierung durchgeführt wird.

Anhang A

JD Edwards EnterpriseOne-Daten-Mapping zu XML-Feldern für Zahlungsformate

In diesem Anhang sind die XML-Felder und die Quelle der aus den JD Edwards EnterpriseOne-Tabellen extrahierten Daten aufgelistet. Es sind nicht alle Daten für alle Formate erforderlich. Sie legen Verarbeitungsoptionen für die einzelnen Zahlungsformate fest, um die zu extrahierenden Daten zu definieren.

A.1. XML-Felder und JD Edwards EnterpriseOne-Quelle

In dieser Tabelle sind die XML-Felder und die JD Edwards EnterpriseOne-Quelle aufgelistet:

XML-Feld	JD Edwards EnterpriseOne-Quelle
InstructionGrouping/BankAccount/BankAccountNumber	Bankkontonummer des Zahlers aus F04572.CBNK.
InstructionGrouping/BankAccount/BankNumber	Die ersten vier Ziffern der HB-Bankleitzahl aus F0030.TNST. Hinweis: Dieses Feld wird nur beim spanischen EZV als Zahlungsformat verwendet.
InstructionGrouping/BankAccount/BranchNumber	Die fünfte bis achte Ziffer der HB-Bankleitzahl aus F0030.TNST. Hinweis: Dieses Feld wird nur beim spanischen EZV als Zahlungsformat verwendet.
InstructionGrouping/BankAccount/CheckDigits	Prüfziffer des HB-Bankkontos aus F0030.CHKD.
InstructionGrouping/Payer/Address/AddressLine1	Adresszeile 1 des Zahlers aus F0116.ADD1. Dieses Feld enthält Informationen zum Unternehmen, zu dem das Zahlerkonto gehört. Dieses Unternehmen kann von dem Unternehmen abweichen, das die Lieferantenrechnung erstellt hat.
InstructionGrouping/Payer/Address/AddressLine2	Adresszeile 2 des Zahlers aus F0116.ADD2. Dieses Feld enthält Informationen zum Unternehmen, zu dem das Zahlerkonto gehört. Dieses Unternehmen kann von dem Unternehmen abweichen, das die Lieferantenrechnung erstellt hat.
InstructionGrouping/Payer/Address/AddressLine3	Adresszeile 3 des Zahlers aus F0116.ADD3. Dieses Feld enthält Informationen zum Unternehmen, zu dem das Zahlerkonto gehört. Dieses Unternehmen kann von dem Unternehmen abweichen, das die Lieferantenrechnung erstellt hat.
InstructionGrouping/Payer/Address/City	Ort des Zahlers aus F0116.CTY1. Dieses Feld enthält Informationen zum Unternehmen, zu dem das Zahlerkonto gehört. Dieses Unternehmen kann von dem Unternehmen abweichen, das die Lieferantenrechnung erstellt hat.

XML-Feld	JD Edwards EnterpriseOne-Quelle
InstructionGrouping/Payer/LegalEntityName	Empfängername des Zahlers aus F0111.MLNM.
InstructionGrouping/Payer/LegalEntityRegistrationNumber	Steuernummer des Unternehmens aus F0101.TAX. Dies ist die Steuernummer des Unternehmens, zu dem das Zahlerkonto gehört.
InstructionGrouping/PaymentDate	Datum für HB aus F04572.DGJ.
InstructionTotals/PaymentCount	Die Anzahl der Zahlungen wird addiert, und die Summe wird in dieses Feld geschrieben.
OutboundPayment/BankAccount/BankAccountNumber	Bankkontonummer des Zahlers aus F04572.CBNK.
OutboundPayment/BankAccount/BankAddress/AddressLine1	Adresszeile 1 der HB-Bank aus F0116.ADD1.
OutboundPayment/BankAccount/BankAddress/City	Ort der HB-Bank aus F0116.CTY1.
OutboundPayment/BankAccount/BankAddress/Country	Land der HB-Bank aus F0116.CTR.
OutboundPayment/BankAccount/BankAddress/PostalCode	Postleitzahl der HB-Bank aus F0116.ADDZ.
OutboundPayment/BankAccount/BankName	Empfängername der HB-Bank aus F0111.MLNM.
OutboundPayment/BankAccount/BankNumber	Bankleitzahl des HB-Bankkontos aus F0030.TNSD.
OutboundPayment/BankAccount/CheckDigits	Prüfziffer des HB-Bankkontos aus F0030.CHKD.
OutboundPayment/BankAccount/IBANNumber	IBAN des HB-Bankkontos aus F0030.IBAN.
OutboundPayment/BankAccount/SwiftCode	SWIFT-Code des HB-Bankkontos aus F0030.SWFT.
OutboundPayment/BankAccount/ UserEnteredBankAccountNumber	Bankkontonummer des Kunden aus F04572.CBNK.
OutboundPayment/DeliveryChannel/FormatValue	Dieses Feld wird nicht vom System ausgefüllt.
OutboundPayment/DocumentPayable/DiscountTaken/Amount/ Value	Der Skontobetrag aus F04573.ADSA.
OutboundPayment/DocumentPayable/DocumentDate	Das Datum des Dokuments aus F04573.DIVJ.
OutboundPayment/DocumentPayable/DocumentDescription	Die Anmerkung aus F04573.RMK.
OutboundPayment/DocumentPayable/DocumentNumber/ ReferenceNumber	Die Lieferantenrechnungsnummer aus F04573.VINV.
OutboundPayment/DocumentPayable/PaymentAmount/Value	Der Zahlungsbetrag aus F04573.PAAP.
OutboundPayment/DocumentPayable/PaymentDueDate	Das Skontofälligkeitsdatum aus F04573.DDJ.
OutboundPayment/Payee/Address/AddressLine1	Adresszeile 1 für Zahlungsempfänger aus F0116.ADD1.
OutboundPayment/Payee/Address/AddressLine2	Adresszeile 2 für Zahlungsempfänger aus F0116.ADD2.
OutboundPayment/Payee/Address/AddressLine3	Adresszeile 3 für Zahlungsempfänger aus F0116.ADD3.
OutboundPayment/Payee/Address/AddressName	Der Empfängername des Zahlungsempfängers aus F0111.MLNM.
OutboundPayment/Payee/Address/City	Ort des Zahlungsempfängers aus F0116.CTY1.
OutboundPayment/Payee/Address/Country	Land des Zahlungsempfängers aus F0116.CTR.
OutboundPayment/Payee/Address/CountryName	Die Beschreibung des Landes des Zahlungsempfängers aus UDC 00/CN.
OutboundPayment/Payee/Address/PostalCode	Postleitzahl des Zahlungsempfängers aus F0116.ADDZ.
OutboundPayment/Payee/Address/State	Bundesland des Zahlungsempfängers aus F0116.ADDS.
OutboundPayment/Payee/Name	Empfängername des Zahlungsempfängers aus F0111.MLNM.
OutboundPayment/Payee/PartyNumber	Adressnummer des Zahlungsempfängers aus F04572.PYE.
OutboundPayment/Payee/TaxRegistrationNumber	Steuernummer des Zahlungsempfängers aus F0101.TAX.
OutboundPayment/PayeeBankAccount/BankAccountName	Empfängername des Zahlungsempfängers aus F0111.MLNM.

XML-Feld	JD Edwards EnterpriseOne-Quelle
OutboundPayment/PayeeBankAccount/BankAccountNumber	Bankkontonummer für den Kunden aus F04572.CBNK. Hinweis: Beim niederländischen Inlands-EZV als Zahlungsformat wird eine besondere Validierungsroutine verwendet, um nicht numerische Werte zu ermitteln.
OutboundPayment/PayeeBankAccount/BankAddress/City	Ort der Zahlungsempfängerbank aus F0111.CTY1.
OutboundPayment/PayeeBankAccount/BankAddress/Country	Land der Zahlungsempfängerbank aus F0030.CTR. Wenn die Tabelle F0030 keinen Wert für das Land enthält, wird F0116.CTR verwendet.
OutboundPayment/PayeeBankAccount/BankNumber	Die ersten vier Zeichen des Wertes für die Bankleitzahl aus F04572.TNST.
OutboundPayment/PayeeBankAccount/BranchNumber	Das fünfte bis achte Zeichen des Wertes für die Bankleitzahl aus F04572.TNST.
OutboundPayment/PayeeBankAccount/CheckDigits	Prüfziffer der Zahlungsempfängerbank aus F0030.CHKD.
OutboundPayment/PayeeBankAccount/IBANNumber	IBAN der Zahlungsempfängerbank aus F0030.IBAN.
OutboundPayment/PayeeBankAccount/SwiftCode	SWIFT-Code der Zahlungsempfängerbank aus F0030.SWFT.
OutboundPayment/Payer/Address/AddressLine1	Adresszeile 1 des Unternehmens aus F0116.ADD1.
OutboundPayment/Payer/Address/AddressLine2	Adresszeile 2 des Unternehmens aus F0116.ADD2.
OutboundPayment/Payer/Address/City	Ort des Unternehmens aus F0116.CTY1.
OutboundPayment/Payer/Address/Country	Land des Unternehmens aus F0116.CTR.
OutboundPayment/Payer/Address/PostalCode	Postleitzahl des Unternehmens aus F0116.ADDZ.
OutboundPayment/Payer/LegalEntityRegistrationNumber	Steuernummer des Unternehmens aus F0101.TAX.
OutboundPayment/Payer/Name	Empfängername des Unternehmens aus F0111.MLNM.
OutboundPayment/PaymentAmount/Currency/Code	Währungscode der Zahlung. Wenn der Währungscode in der UDC-Liste 70/CC vorhanden ist, enthält dieses Feld den Querverweis aus dem Feld "Beschreibung 01" der UDC-Liste. Bei SEPA-Zahlungen muss der Währungscode EUR (euro) sein.
OutboundPayment/PaymentAmount/Value	Der Zahlungsbetrag aus F04572.PAAP. Der Betrag muss zwischen 0,01 und 999999999,99 liegen.
OutboundPayment/PaymentAmountText	Der als Text angegebene Zahlungsbetrag. Das in den Verarbeitungsoptionen angegebene Umrechnungsprogramm wird verwendet.
OutboundPayment/PaymentDate	Das Datum der Zahlung aus F04373.DGJ.
OutboundPayment/PaymentDetails	Die Lieferantenrechnungsnummer aus F04573.VINV. Die verbleibenden Zeichen werden mit Leerzeichen gefüllt.
OutboundPayment/PaymentMethod/PaymentMethodFormatValue	Fest codierter TRF-Wert.
OutboundPayment/PaymentNumber/CheckNumber	Die Schecknummer aus F04571.SNG.
OutboundPayment/PaymentNumber/LogicalGroupReference	Die Folgenummer im Nummerierungsschema für die Zahlungsart.
OutboundPayment/PaymentNumber/PaymentReferenceNumber	Ein Wert, der sich aus der Unternehmensnummer, der Bank des Kontos und der Folgenummer entsprechend der Einrichtung für System 70, Zeile 1 zusammensetzt.

XML-Feld	JD Edwards EnterpriseOne-Quelle
OutboundPayment/PaymentReason/Code	Dieses Feld wird nicht vom System ausgefüllt.
OutboundPayment/PaymentStatus/Code	Bei einem Scheck mit einem Abschnitt der Text VOID_BY_SETUP. Bei einem Scheck mit mehreren Abschnitten der Text VOID_BY_OVERFLOW. In allen anderen Fällen bleibt dieses Feld leer.
PaymentInstructionInfo/InstructionCreationDate	Der vom System generierte Datums- und Zeitstempel.
PaymentInstructionInfo/InstructionReferenceNumber	Die Folgenummer aus dem Nummerierungsschema, das in Zeile 1 für System 70 im Programm "Automatische Nummernvergabe" (P0002) eingerichtet wurde.
PaymentProcessProfile/BatchBookingFlag	In dieses Feld wird automatisch "N" (Keine Zusammenfassung) eingefügt.
PaymentProcessProfile/LogicalGroupingMode	Fest codierter SNGL-Wert.

Index

Symbole

00/PY (Zahlungsmittel), 14
04/PD (Lastschriftanzeige - Zahlungen), 15
04/PP (Bankdatei erstellen), 15, 15
70/AL (Vorlagen mit Ausrichtung), 15
70/CC (Währungscodequerverweis), 15
70/DF (Vorlagen für Wechselzahlung), 15
70/ST (Vorlagen mit Abschnitt), 16

A

Automatische Zahlungsverarbeitung
BI Publisher, Überblick, 9
Implementierungsschritte, 7

B

Bankdatei erstellen (04/PP), 15
Bankkontoinformationen, 12
Berichtsdefinitionen, 10
Brasilien - Scheck
Verarbeitungsoptionen, 18
Zahlungsformat, 16
Zahlungsformatvorlage, 10

D

Deutschland - Scheck
Verarbeitungsoptionen, 26
Zahlungsformat, 16
Zahlungsformatvorlage, 10

E

Empfängerbankkontoinformationen, 12

F

Frankreich - Schuldschein
Einrichten, 22
Verarbeitungsoptionen, 25
Zahlungsformat, 16
Zahlungsformatvorlage, 10

I

IBAN-Validierungen, 10

L

Lastschriftanzeige - Zahlungen (04/PD), 15
Letzter Gläubiger, 14
Letzter Schuldner, 13

N

Niederlande - Inlands-EZV
Verarbeitungsoptionen, 27
Zahlungsformat, 16
Zahlungsformatvorlage, 10

P

Programm für Zahlungsinformationsextraktion (R704001), 9

R

R704001 (Zahlungsinformationen extrahieren), 9

S

SEPA-Überweisungsinittierung
Zahlungsformat, 16
Spanien - EZV
Verarbeitungsoptionen, 29
Zahlungsformat, 16
Zahlungsformatvorlage, 10
SWIFT-Validierungen, 10

St

Standardzahlungsmittel, Programm
Standardwerte, 16

T

TP704001TR02 (Berichtsvorlage für SEPA-Überweisungen), 10
TP7040101 (Formatvorlage für SEPA-Überweisungsinittierung), 10

V

Validierungen, 10
Verarbeitungsoptionen für die Verwendung der SEPA-Überweisungsinittierung als Zahlungsformat, 22
Version 7.0 der Funktionalität "SEPA-Überweisung", 22
Versionen des Programms für
Zahlungsinformationsextraktion (R704001), 10
Vorlagen, 10
Vorlagen für Wechselzahlung (70/DF), 15
Vorlagen mit Abschnitt (70/ST), 16
Vorlagen mit Ausrichtung (70/AL), 15

W

Währungscodequerverweis (70/CC), 15

X

XML-Felder, 31

Z

Zahlerinformationen, 11

Zahlungsdokumentinformationen, 13

Zahlungsempfängerinformationen, 11

Zahlungsformate

 Brasilianischer Scheck, Überblick, 17

 Europäische Zahlungsformate, 21

Zahlungsinformationen, 13

Zahlungsmittel (00/PY), 14